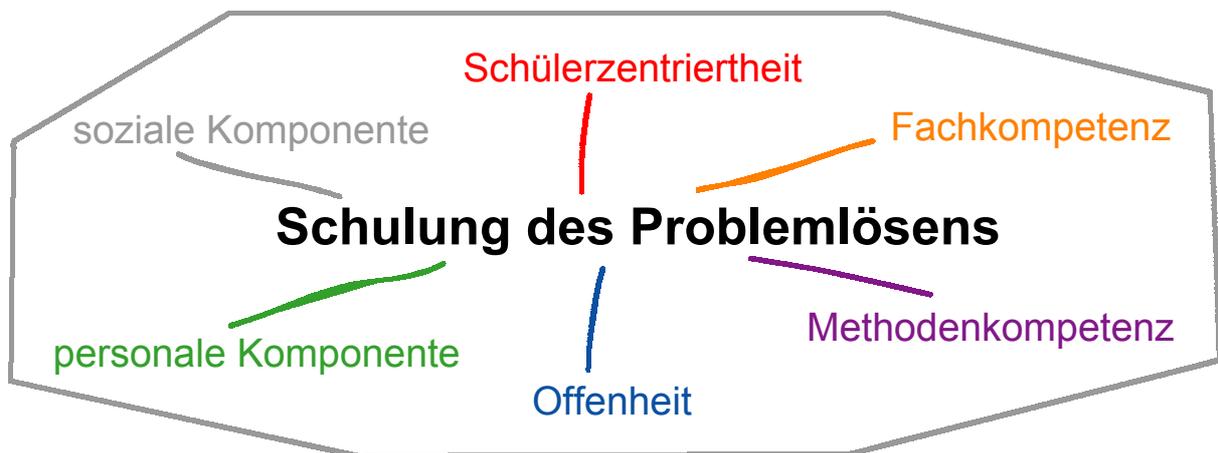


4. VISIONEN VON GUTEM (MATHEMATIK-) UNTERRICHT



Zu diesem Sechseck wurden zahlreiche Forderungen an den guten Unterricht genannt, die mindestens einem der Punkte zugeordnet werden können:

- Lehrer sollen fachlich kompetent und gegenüber Neuem aufgeschlossen sein
- Lehrer wird mehr und mehr zum Manager und Moderator des Unterrichts
- der Mathematikunterricht soll - mit dem Schüler als Prozessgestalter - als Prozess erfahrbar gemacht werden
- praxisorientierter Unterricht, der entdeckendes Lernen fördert
- notwendige Balance zwischen Anwendung und Abstraktion
- Unterricht soll leicht verständlich - nicht leicht - und authentisch sein
- Unterricht soll in Inhalt und Form variieren
- der Regelkreis Realität - Modell soll möglichst oft bewusst verwendet werden
- Unterricht soll einen fächerübergreifenden Überblick verschaffen

- Problemlösung soll auf verschiedenen Ebenen mit einem kompetenten Umgang mit Werkzeugen erreicht werden
- auf Stärkung von Eigentätigkeit und Eigenverantwortung ist großes Augenmerk zu legen
- die Rolle des Basiswissens und der fundamentalen Ideen sollte noch klarer definiert werden
- die Klausur sollte einen Spiegel des Unterrichts darstellen
- möglichst offene Lehrpläne können die Verwirklichung der oben geäußerten Visionen und Wünsche erleichtern

Aus einer kurzen Diskussion der Vorstellungen kristallisierten sich 5 Arbeitsgruppen:

- 1 Fächerübergreifender Unterricht**
- 2 Klausurarbeiten, Schularbeiten, Prüfungen**
- 3 Basiswissen**
- 4 Vision vom Klassenraum der Zukunft**
- 5 Modellbildung**